

# Beschluss

**Initiator\*innen:** Unterbezirksparteitag der SPD Dresden (dort beschlossen am: 26.10.2024)

**Titel:** Mobilität, aber Einfach!

## Antragstext

1 Die SPD Dresden möge auf dem Unterbezirksparteitag beschließen mit dem Ziel an  
2 die SPD Stadtratsfraktion weiterzuleiten:

3 Die Mobilität muss sich in unseren Städten in den folgenden Jahren stark  
4 verändern. Aufgrund des Klimawandels und der immer weiter aufheizenden  
5 Innenstädte, ist es an der Zeit Alternativen zum motorisierten Individualverkehr  
6 zu nutzen. Hierbei müssen jedoch nicht zwangsläufig neuartige Mobilitätskonzepte  
7 entwickelt werden, denn diese sind bereits vorhanden. Diese müssen allerdings  
8 vermehrt genutzt werden. Um die Nutzung von Alternativangeboten innerhalb des  
9 Stadtgebiet Dresden zu fördern, sollten die bestehenden Barrieren und  
10 Nutzungshürden behoben werden. Es braucht eine Vereinfachung um die Alternativen  
11 zu erkennen, zu nutzen und letztendlich auch zu bezahlen.

12 Es existieren bereits sehr viele Mobilitätsapps auf dem Markt. So gibt es  
13 bereits eigenständige Apps für ausleihbare Elektroroller, für Fahrräder, für  
14 ÖPNV, für Car-Sharing und On-Demand Verkehrsangebote in den Stadträndern. All  
15 diese Apps besitzen eine individuelle Benutzeroberfläche, Buchungssystem sowie  
16 eigene Bezahlungsarten. Um in diesen Punkt eine Verkehrswende nun in die Wege zu  
17 leiten, braucht es eine bessere Benutzerfreundlichkeit um die bestehenden  
18 Angebote besser nutzen zu können. Diese könnte eine Allgemeine Mobilitätsapp  
19 bringen.

20 **Die Dresdner Stadtverwaltung und die Dresdner Verkehrsbetriebe werden daher**  
21 **aufgefordert, in einem gemeinsamen Prozess möglichst viele unterschiedliche**  
22 **Mobilitätsangebote in einer App zusammenzufassen. Hierbei sollen mindestens alle**

23 durch die Stadt, von städtischen Unternehmen oder in ihrem Auftrag erbrachten  
24 Leistungen gebündelt werden. Zudem wollen wir Dritte animieren, ihre Angebote zu  
25 integrieren. Falls notwendig, wollen wir die dafür erforderlichen rechtlichen  
26 Rahmenbedingungen schaffen und entsprechende Datenschnittstellen etablieren,  
27 ohne einzelne Anbieter:innen wirtschaftlich zu übervorteilen. Zentral ist eine  
28 einheitliche Zahlweise, um die Nutzung von möglichst vielen Angeboten zu  
29 ermöglichen. Die Schaffung einer solchen Plattform soll auch dazu dienen, den im  
30 Kundenbarometer festgestellten Nachholbedarf der DVB beim digitalen Ticketing  
31 und dem App-Angebot nachzukommen.